



Kurzversion 2-3 Lektionen

VR macht Schule ist ein Programm, bei dem die Schüler sich mit dem neuen Medium der virtuellen Realität auseinandersetzen.

Wir schauen uns VR-Filme mit VR-Brillen an und reflektieren deren Wirkungen. Zum Thema Identität im Netz erstellen sich die Schüler ein Fake-Profil und reflektieren die Wirkung einer solchen Identität. Ebenso recherchieren die Schüler zu den Trends der virtuellen Realität und klären, in welche Richtung diese uns führt.

Der Fokus der dritten Lektion liegt auf dem eigenen kreativen Schaffen der Schüler. Auf der Webplattform www.stories360.org erstellen die Schüler eine eigene virtuelle Welt. Dies führen sie jeweils zu zweit durch. In der letzten Viertelstunde erklären die Schüler ihr Projekt.

Das Programm VR macht Schule wird von zwei Filmemacher durchgeführt und betreut. Benötigtes Equipment wird von uns organisiert.

Das Programm tangiert die folgenden Lernziele des Lehrplans 21.

- Die Schüler können Vor- und Nachteile direktere Erfahrungen, durch Medien oder virtuell vermittelter Erfahrungen benennen und die persönliche Mediennutzung begründen.
- Die Schüler können benennen, welche unmittelbaren Emotionen die Mediennutzung auslösen kann.
- Die Schüler können die Grundfunktionen der Medien benennen.

Zeitraum: ab Oktober

Schulstufe: 5. bis 9. Klasse, Gymnasien und Berufsschulen

Dauer: Wahlweise 2 Lektionen oder 3 Lektionen

Kosten: 2 Lektionen pauschal CHF 400, 3 Lektionen CHF 600

Organisatoren

Christina Zulauf + Michael Litzko www.360vrmovie.ch

christina.zulauf@360vrmovie.ch michael.litzko@360vrmovie.ch